



Verkehrsunfalllagebild 2022

Kassel, Juni 2023

Inhalt

	Vorwort	4
1.	Strukturdaten Hessen	6
1.1	Bevölkerung Nordhessen	6
1.2	Straßennetz	6
1.3	Fläche	6
1.4	Zugelassene Fahrzeuge	7
2.	Unfalldaten	8
2.1	Aktuelle Jahresentwicklung	8
2.2	Unfälle nach Unfalltypen	9
2.3	Unfälle nach Straßenklassen	9
2.3.1	Getötete Personen	10
2.3.2	Schwerverletzte Personen	11
2.4	Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Zeiten	12
2.4.1	nach Monaten	12
2.4.2	nach Tagen	12
2.4.3	im Tagesverlauf	12
2.5	Verkehrsunfallfluchten	13
2.6	Risikogruppen	14
2.6.1	Kinder	14
2.6.2	Jugendliche	14
2.6.3	Junge Fahrer	15
2.6.4	Altersgruppe 65 – 74	16
2.6.5	Altersgruppe 75plus	16
2.7	Verkehrsbeteiligungen	18
2.7.1	Fußgänger	18
2.7.2	Fahrräder	19
2.7.3	Pedelecs (Fahrräder mit Elektromotor bis 25 km/h)	21
2.7.4	Motorisierte Zweiräder	23
2.7.4.1	Mofa und FmH	25
2.7.4.2	S-Pedelecs (Fahrrad mit Elektromotor bis 45 km/h)	27
2.7.4.3	Motorisierte Zweiräder bis 125 ccm	29
2.7.4.4	Motorisierte Zweiräder über 125 ccm	31
2.7.4.5	Elektrokleinstfahrzeuge	33
2.7.5	Pkw	35
2.7.6	Lkw	37
2.7.7	Kraftomnibusse	39
2.7.8	Schienenfahrzeuge	41
2.7.9	Sonstige Fahrzeuge	43
2.8	Ausgewählte Unfallursachen	45

2.8.1	Alkohol und / oder andere berauschende Mittel.....	45
2.8.2	Geschwindigkeit	46
2.8.3	Abstand.....	46
2.8.4	Wildunfälle	47
2.8.5	Ursachen bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden	48
2.8.6	Unfallursachen nach Kategorien	50
3.	Engineering – Sichere Gestaltung des Verkehrsraums	50
4.	Education – Verkehrserziehung	51
5.	Enforcement – Verkehrsüberwachung.....	51
5.1.	Geschwindigkeit	51
5.1.1.	Mobile Messtechnik	51
5.1.2.	Geschwindigkeitsmessanhänger.....	51
5.2	Folgenlose Fahrten unter dem Einfluss von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln	52
5.3	Güter und Personenverkehr	52



*Konrad Stelzenbach
Polizeipräsident*

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

auch in Nordhessen sind die Unfallzahlen für das Jahr 2022 dem Bundestrend folgend leicht angestiegen. Mit Ende der Corona-Pandemie ist eine Zunahme vom Verkehrsaufkommen zu verzeichnen und damit einhergehend auch ein Anstieg der bei uns registrierten Verkehrsunfälle.

Insgesamt 19.923 Unfälle wurden im Jahr 2022 im Polizeipräsidium Nordhessen bearbeitet. Dies sind 430 Unfälle mehr als im Jahr 2021 und entspricht einer Zunahme von 2,2 %. Im Vergleich mit dem Jahr 2019 mit insgesamt 22.456 Unfällen ergibt sich für 2022 aber noch ein Rückgang der Unfallzahlen um 11,3 Prozent.

Neben der leicht gestiegenen Zahl der Gesamtunfälle fällt bei der Betrachtung des Unfallgeschehens 2022 eine besonders tragische Tatsache ins Auge:

- **Die Zahl der Getöteten ist deutlich gestiegen**

Im Jahr 2022 kamen 38 Menschen bei Verkehrsunfällen in Nordhessen tragischerweise ums Leben. Das waren 35,7 % bzw. zehn Todesopfer mehr als 2021 und leider stellt diese Anzahl an Unfalltoten den Höchstwert der letzten sechs Jahre dar.

Auch wenn die noch viel höhere Anzahl an Unfalltoten zum Beispiel aus dem Jahr 2012 mit 60 Getöteten und die insgesamt sehr gute Entwicklung der letzten Jahre bei der Betrachtung der Unfälle mit tödlichen Folgen die aktuelle Zahl relativieren, bleibt es unser Anspruch, gerade alles uns Mögliche zu tun, um die Zahl der Verkehrsunfälle mit gravierenden Folgen zu reduzieren. Die polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit orientiert sich dabei an der „Vision Zero“, einem gemeinsamen europäischen Bestreben zur Reduzierung schwerer Unfallfolgen. Zur Erfüllung dieses Ziels werden die Hauptunfallursachen aufgeschlüsselt, neue Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Studien einbezogen und die strategische Zusammenarbeit mit den Kommunen, den Landesbehörden, den Trägern der Verkehrssicherheitsarbeit sowie Jagd-, Forst-, und Agrarbetrieben weiterhin themenspezifisch intensiviert.

Bei einem Blick auf die Ursachen, die zu den Unfällen mit Todesfolge geführt haben, wurde in neun Fällen überhöhte Geschwindigkeit verzeichnet und in fünf Fällen wurde Alkoholeinfluss festgestellt. Zwei Faktoren, die in jedem Jahr verantwortlich für eine Vielzahl von Unfällen mit gravierenden Folgen sind.

Die Notwendigkeit polizeilicher Kontrollen und die Wichtigkeit der polizeilichen Präventionsarbeit zeigt sich unter anderem aber auch bei zwei weiteren Auffälligkeiten im Rahmen der Betrachtung der tödlichen Unfälle: Neun Verkehrsbeteiligte, die bei Unfällen im Jahr 2022 verstorben sind, waren nicht angegurtet und fünf der insgesamt sieben getöteten Radfahrer trugen keinen Fahrradhelm.

- **Anstieg bei Unfällen mit Verletzten**

Bei den Verkehrsunfällen mit Schwerverletzten ist leider ebenfalls ein Anstieg von 9,4 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Insgesamt 581 Unfälle mit Schwerverletzten, 50 Unfälle mehr als 2021, sind bei uns in dieser Unfallkategorie registriert worden und dies entspricht in etwa dem Landestrend mit einem Anstieg von 9,7 %.

Auch bei den Verkehrsunfällen mit Leichtverletzten mussten wir einen Anstieg um 13,2 % bzw. 245 Unfälle auf insgesamt 2.097 verzeichnen.

698 Menschen wurden 2022 im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen im Bereich Nordhessen schwer verletzt und 2.821 Personen trugen leichte Verletzungen davon. Dies entspricht einer Zunahme von 12,6 % (Schwer-) bzw. 13,1 % (Leichtverletzte).

- **Polizeiliche Ziele mit Schwerpunkten**

Neben dem Ziel der Reduzierung von Verkehrsunfällen durch die Bekämpfung der Hauptunfallursachen überhöhte bzw. nicht angepasste Geschwindigkeit, Fahren unter Alkohol- und Drogeneinfluss sowie Ablenkung während der Fahrt, z. B. durch Handynutzung, werden wir uns bei der Verkehrssicherheitsarbeit, wie zuletzt im Aktionszeitraum vom 15.05. bis 28.05.2023, weiterhin verstärkt den „schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern“ widmen.

Die Gesamtunfallstatistik vom Polizeipräsidium Nordhessen sowie die Verkehrsunfall-lagebilder für Stadt und Landkreis Kassel sind dieser Presseinformation beigelegt und können zeitnah, zusammen mit den Unfallstatistiken für die Landkreise Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg und Werra-Meißner, auf der Internetseite des Polizeipräsidiums Nordhessen eingesehen werden.

Ihr



Konrad Stelzenbach
Polizeipräsident

1. Strukturdaten Hessen

1.1 Bevölkerung Nordhessen¹

Alter in Jahren	männlich	weiblich	gesamt	Stadt KS	LK KS	LK SE	LK WM	LK WF
0 - 13	55 134	51 471	106 605	25.937	27 437	22 113	11 574	19 544
14 - 17	17 143	16 124	33 267	6.931	10 492	6 523	3 473	5 884
18 - 24	33 894	30 248	64 142	18.886	15 176	12 180	6 826	11 074
25 - 64	234 590	228 614	463 204	108.687	123 914	96 190	51 821	82 592
65 und mehr	92 003	114 732	206 735	39 965	60 249	43 046	26 056	37 419
Gesamt	432 764	441 189	873 953	200 406	237 268	180 052	99 714	156 513

1.2 Straßennetz

	Hessen ²	PPNH ³
Autobahnen	996 km	177 km
Bundesstraßen	2.989 km	867km
Landesstraßen	7.197 km	1854 km
Kreisstraßen	4.902 km	1469 km
Gesamt	16.084 km	4344 km

1.3 Fläche⁴

	Hessen	PPNH ⁵
Bodenfläche insgesamt	2.111.564 ha	581.265 ha
- davon Verkehrsfläche	143.500 ha	34.737 ha
- davon Straßen, Wege, Plätze	132.481 ha	

¹ Statistisches Landesamt Hessen, abgerufen März 2023

² www.statista.com abgerufen im Mai 2023

³ Statistisches Landesamt Hessen, 2021 und aktuelle Zahlen PAST Baunatal

⁴ Statistisches Landesamt Hessen, 2021

⁵ Statistisches Landesamt Hessen, 2020

1.4 Zugelassene Fahrzeuge

Hessen	Pkw	Lkw	Krafträder	KOM	sonstige
2022	3.813.653	227.341	353.044	5.553	24.099
2021	3.772.207	236.781	345.999	5.221	22.988
Veränderungen	+41.356	-9.440	+7.045	+332	+1.111
	+1,10%	-3,99%	+2,04%	+6,36%	+4,83%

Nordhessen 2022 ⁶	Pkw	Lkw	Krafträder	KOM	sonstige
Stadt Kassel	91.211	7.342	6.408	107	605
Landkreis Kassel	152.947	9.227	16.026	151	813
Landkreis Schwalm-Eder	121.179	6.855	14.421	268	880
Landkreis Waldeck-Frankenberg	106.784	7.039	11.917	256	742
Landkreis Werra-Meißner	63.485	3.870	7.447	123	482
Nordhessen gesamt	535.606	34.333	56.219	905	3.522

⁶ Kraftfahrtbundesamt, Flensburg, 2023

2. Unfalldaten

Die Unfälle werden gemäß den folgenden Kategorien statistisch erhoben:

- Kat 1: Unfall mit Getöteten
- Kat 2: Unfall mit Schwerverletzten
- Kat 3: Unfall mit Leichtverletzten
- Kat 4: Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinn)
- Kat 5: Sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkoholeinwirkung / and. ber. Mittel
- Kat 6: Sonstiger Sachschadensunfall unter Alkoholeinwirkung / and. ber. Mittel

Zudem erfolgt eine Erfassung nach den verschiedenen Unfalltypen:

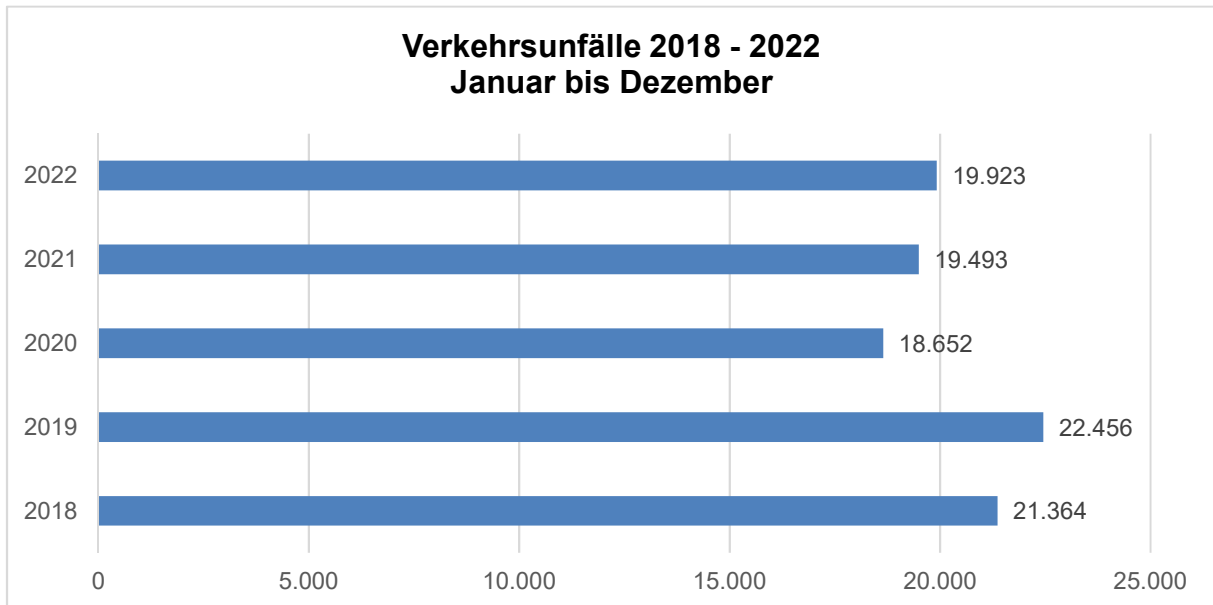
- Typ 1: Fahr Unfall (F)
- Typ 2: Abbiegeunfall (AB)
- Typ 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Typ 4: Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Typ 5: Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Typ 6: Unfall im Längsverkehr (LV)
- Typ 7: Sonstiger Unfall (SO)

2.1 Aktuelle Jahresentwicklung

Im Jahr 2022 gab es weniger Einschränkungen durch die Corona-Pandemie. Somit normalisierte sich das Leben weitestgehend und die Unfallzahlen nähern sich allmählich dem Niveau vor der Pandemie an. Die Zahl der Verkehrsunfälle hat gegenüber dem Vorjahr –welches noch ganz im Zeichen der Pandemie stand- in fast allen Bereichen zugenommen. In der Einzelbetrachtung ereigneten sich die meisten Verkehrsunfälle in den Monaten Mai und September.

Die Anzahl von Getöteten ist unglücklicherweise um zehn Personen auf nun 38 Verkehrstote im Bereich des Polizeipräsidiums Nordhessen gestiegen.

	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	21.364	22.456	18.652	19.493	19.923	430	2,21%	↗
VU mit Personenschaden	2.945	2.911	2.451	2.406	2.716	310	12,88%	↗↗
Kategorie 1	31	29	32	23	38	15	65,22%	↗↗
Kategorie 2	661	686	573	531	581	50	9,42%	↗
Kategorie 3	2.253	2.196	1.846	1.852	2.097	245	13,23%	↗↗
Verunglückte Personen	3.917	3.912	3.283	3.141	3.557	416	13,24%	↗↗
davon Getötete	33	30	35	28	38	10	35,71%	↗↗
davon Schwerverletzte	777	801	723	620	698	78	12,58%	↗↗
davon Leichtverletzte	3.107	3.081	2.525	2.493	2.821	328	13,16%	↗↗
VU mit Sachschaden	18.419	19.545	16.201	17.087	17.207	120	0,70%	↗
Kategorie 4	787	879	782	843	830	-13	-1,54%	↘
Kategorie 5	17.463	18.481	15.265	16.074	16.226	152	0,95%	↗
Kategorie 6	169	185	154	170	151	-19	-11,18%	↘↘
Sachschaden in Mio.	66	72	58	63	71	8	13,40%	↗↗



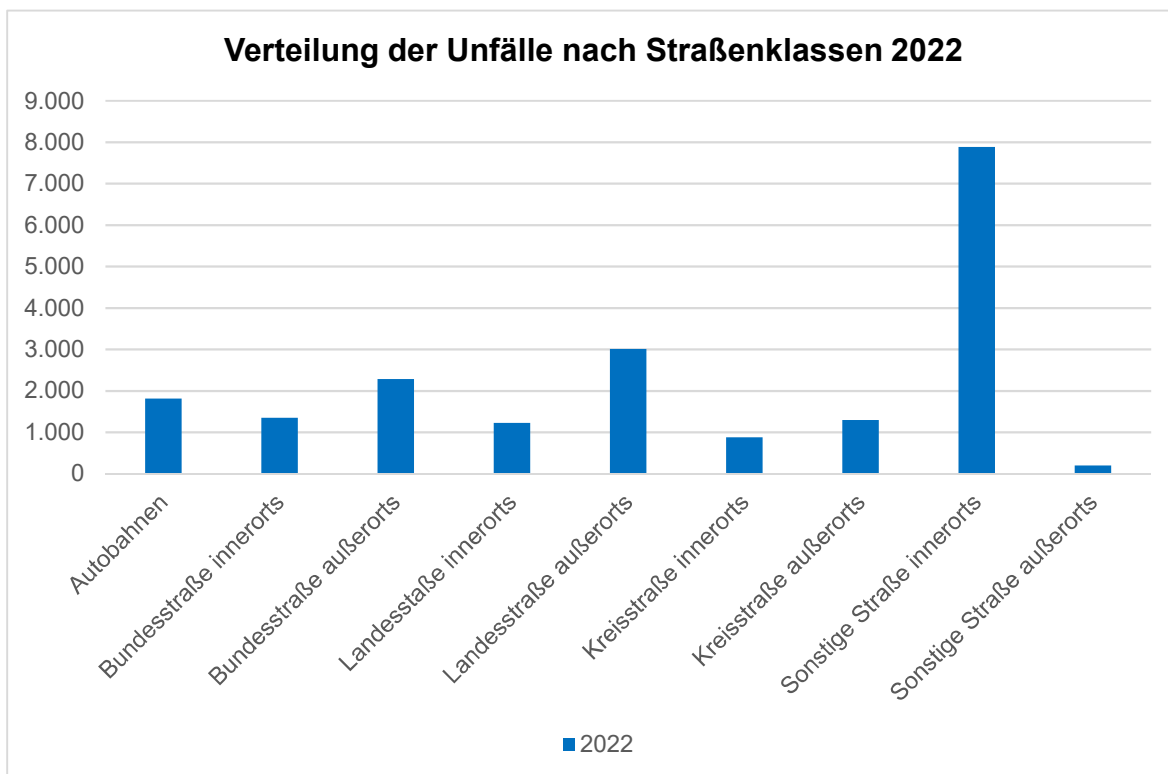
2.2 Unfälle nach Unfalltypen

	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Typ 1	2.672	2.815	2.225	2.322	2.342	20	0,86%	↗
Typ 2	812	762	631	612	643	31	5,07%	↑
Typ 3	1.412	1.623	1.418	1.448	1.402	-46	-3,18%	↘
Typ 4	175	172	111	119	128	9	7,56%	↑
Typ 5	2.630	2.600	2.000	2.234	2.349	115	5,15%	↑
Typ 6	3.766	4.007	2.977	3.022	3.335	313	10,36%	↑↑
Typ 7	9.897	10.477	9.290	9.736	9.724	-12	-0,12%	↘

2.3 Unfälle nach Straßenklassen

Der Anstieg der Gesamtunfallzahlen spiegelt sich in den unterschiedlichen Straßenklassen wieder. Auf den Bundesstraßen, Landesstraßen und sonstigen Straßen außerorts sowie auf den Kreisstraßen außerorts ereigneten sich im Jahr 2022 weniger Verkehrsunfälle.

	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Autobahnen	2.051	2.568	1.602	1.765	1.810	45	2,55%	↗
Bundesstraße innerorts	1.438	1.535	1.265	1.282	1.350	68	5,30%	↑
Bundesstraße außerorts	2.459	2.679	2.266	2.317	2.285	-32	-1,38%	↘
Landesstraße innerorts	1.536	1.352	1.125	1.211	1.225	14	1,16%	↗
Landesstraße außerorts	3.260	3.269	3.132	3.227	3.011	-216	-6,69%	↘
Kreisstraße innerorts	1.006	1.015	797	783	874	91	11,62%	↑↑
Kreisstraße außerorts	1.420	1.375	1.254	1.300	1.292	-8	-0,62%	↘
Sonstige Straße innerorts	7.981	8.408	6.941	7.317	7.883	566	7,74%	↑
Sonstige Straße außerorts	213	255	270	291	193	-98	-33,68%	↘↘



2.3.1 Getötete Personen

In 2022 wurden insgesamt 38 Personen auf den nordhessischen Straßen getötet. Der stärkste Anstieg ist auf sonstigen Straßen innerorts zu verzeichnen.

	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		
Autobahnen	0	2	1	2	2	0	0,00%	→
Bundesstraße innerorts	4	1	2	0	2	2	0,00%	↑↑
Bundesstraße außerorts	7	9	12	12	9	-3	-25,00%	↓↓
Landesstraße innerorts	3	2	1	0	0	0	0,00%	→
Landesstraße außerorts	7	7	12	4	7	3	75,00%	↑↑
Kreisstraße innerorts	1	3	1	1	1	0	0,00%	→
Kreisstraße außerorts	6	3	3	4	7	3	75,00%	↑↑
Sonstige Straße innerorts	4	2	2	4	9	5	125,00%	↑↑
Sonstige Straße außerorts	1	1	1	1	1	0	0,00%	→
Summe	33	30	35	28	38	10	35,71%	

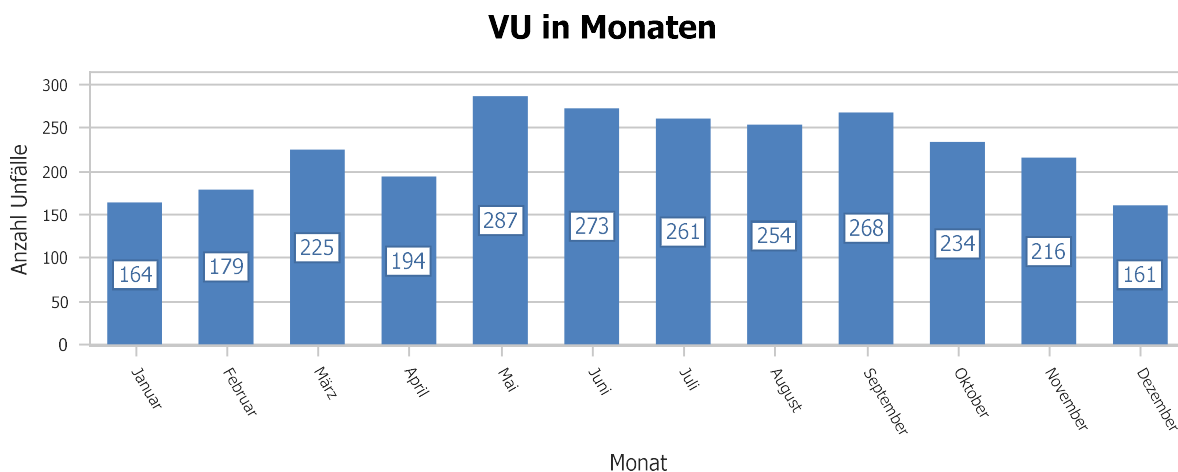
2.3.2 Schwerverletzte Personen

Die Gesamtzahl der Schwerverletzten ist in 2022 ebenfalls gestiegen. Es fand eine Verlagerung der Unfallorte statt. Auf innerörtlichen Landes- und Kreisstraßen fand die stärkste Zunahme gegenüber dem Vorjahr statt.

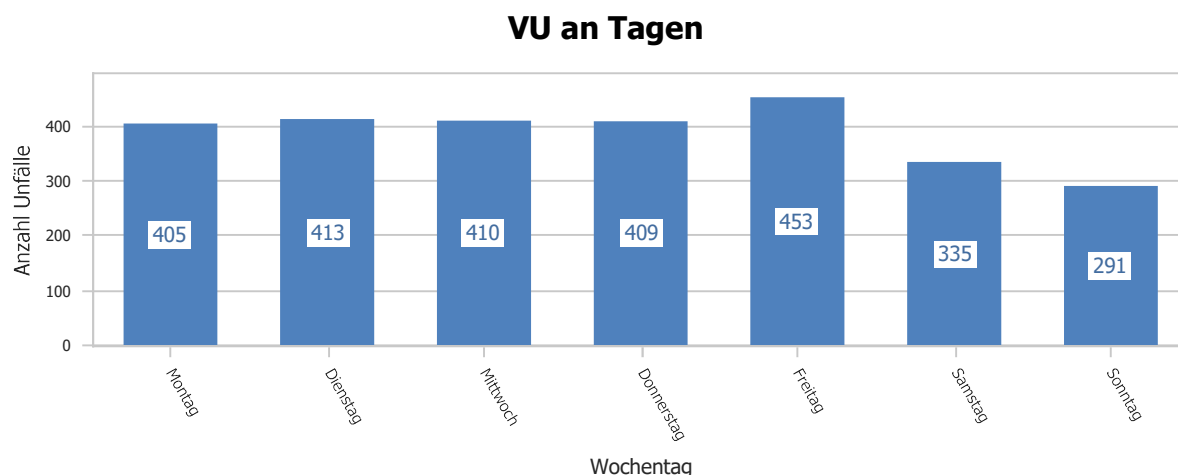
	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		
Autobahnen	71	73	50	65	82	17	26,15%	↑↑
Bundesstraße innerorts	52	52	38	40	42	2	5,00%	↗
Bundesstraße außerorts	174	147	172	113	129	16	14,16%	↑↑
Landesstraße innerorts	75	74	70	39	62	23	58,97%	↑↑
Landesstraße außerorts	159	171	163	161	144	-17	-10,56%	↓↓
Kreisstraße innerorts	36	42	41	21	33	12	57,14%	↑↑
Kreisstraße außerorts	54	71	50	45	59	14	31,11%	↑↑
Sonstige Straße inner- orts	138	154	116	116	132	16	13,79%	↑↑
Sonstige Straße außer- orts	18	17	23	20	15	-5	-25,00%	↓↓
Summe	777	801	723	620	698	78	12,58%	

2.4 Verkehrsunfälle mit Personenschaden nach Zeiten

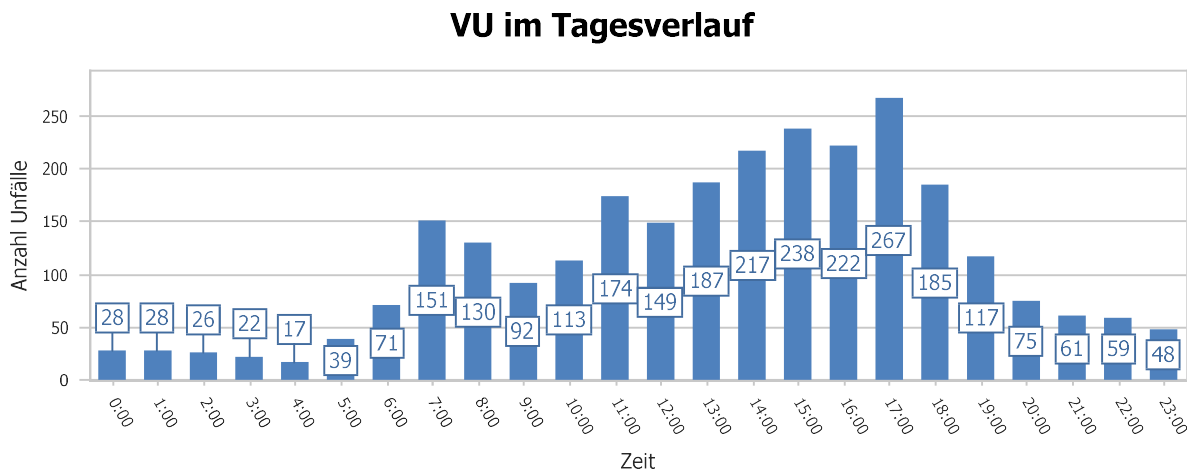
2.4.1 nach Monaten



2.4.2 nach Tagen



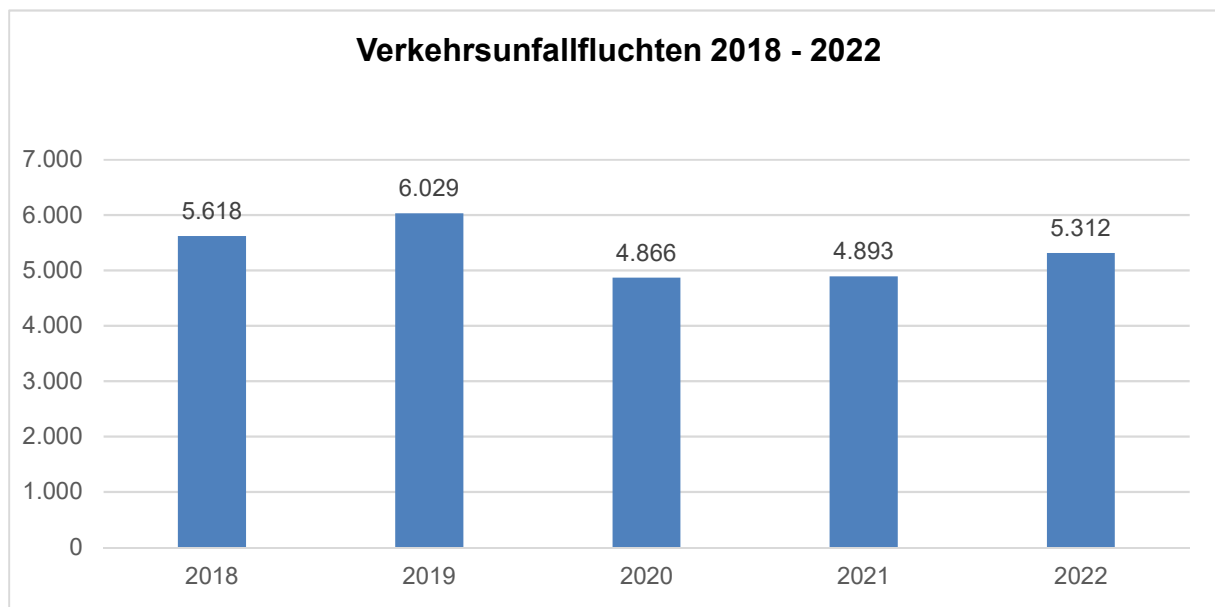
2.4.3 im Tagesverlauf



2.5 Verkehrsunfallfluchten

Im Bereich der Verkehrsunfallfluchten ist analog zur Zunahme der Gesamtunfälle ebenfalls eine Zunahme von 8,56 % festzustellen. Die Zahl der dabei verunglückten Personen ist um 21 % gestiegen.

	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	5.618	6.029	4.866	4.893	5.312	419	8,56%	↑
davon mit Sachschaden	5.386	5.783	4.659	4.700	5.089	389	8,28%	↑
davon mit Personenschaden	232	246	207	193	223	30	15,54%	↑↑
Verunglückte Personen	269	291	252	219	265	46	21,00%	↑↑↑
davon Getötete	0	1	1	0	0	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	31	28	35	29	36	7	24,14%	↑↑↑
davon Leichtverletzte	238	262	216	190	229	39	20,53%	↑↑↑
Aufklärungsquote in %	%40	%39,67	%41,45	%41,45	%39	-2,18%	-5,25%	↓



2.6 Risikogruppen

2.6.1 Kinder

Erfreulicherweise verstarb 2022 kein Kind im Straßenverkehr. Die Schulwegunfälle sind ebenfalls zurückgegangen.

0 - 13 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	0	1	0	74	54	18	48
davon Schulwegunfälle	0	0	0	1	7	0	13
Verunglückte	0	1	0	88	41	18	45
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	18	6	5	15
davon Leichtverletzte	0	1	0	70	35	13	30
männlich	0	0	0	43	32	8	29
weiblich	0	1	0	45	9	10	16
divers	0	0	0	0	0	0	0

0 - 13 Jahre	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	173	194	21	12,14%	↑↑↑
davon Schulwegunfälle	27	21	-6	-22,22%	↓↓↓
Verunglückte	170	193	23	13,53%	↑↑↑
davon Getötete	1	0	-1	-100,00%	↓↓↓
davon Schwerverletzte	40	44	4	10,00%	↑
davon Leichtverletzte	129	149	20	15,50%	↑↑↑
männlich	108	112	4	3,70%	↗
weiblich	62	81	19	30,65%	↑↑↑
divers	0	0	0		

2.6.2 Jugendliche

Verkehrsunfälle unter Beteiligung Jugendlicher sind angestiegen. Wie bereits auch in den letzten beiden Jahren wurde in 2022 kein Jugendlicher getötet. Gestiegen ist die Anzahl der verletzten Jugendlichen.

14 - 17 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	28	40	0	62	34	20	14
Verunglückte	26	28	0	58	30	25	15
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	4	9	0	12	4	2	4
davon Leichtverletzte	22	19	0	46	26	23	11
männlich	21	23	0	24	21	14	7
weiblich	5	5	0	34	9	11	8
divers	0	0	0	0	0	0	0

14 - 17 Jahre	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	174	198	24	13,79%	↑↑
Verunglückte	123	182	59	47,97%	↑↑
davon Getötete	0	0	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	30	35	5	16,67%	↑↑
davon Leichtverletzte	93	147	54	58,06%	↑↑
männlich	79	110	31	39,24%	↑↑
weiblich	44	72	28	63,64%	↑↑
divers		0	0	-	

2.6.3 Junge Fahrer

Die Zahl der Unfälle mit jungen Fahrern ist rückläufig gegenüber dem Vorjahr, jedoch stieg die Zahl der Verunglückten. Tödlich verletzt wurden sieben Personen.

18 -24 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	9	57	233	3.340	47	83	23
Verunglückte	8	41	22	467	38	24	22
davon Getötete	0	0	1	4	0	1	1
davon Schwerverletzte	1	15	6	62	5	2	5
davon Leichtverletzte	7	26	15	401	33	21	16
männlich	8	37	21	245	24	16	12
weiblich	0	4	1	222	14	8	10
divers	0	0	0	0	0	0	0

18 - 24 Jahre	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	3.820	3.757	-63	-1,65%	↘
Verunglückte	544	622	78	14,34%	↑↑
davon Getötete	2	7	5	250,00%	↑↑
davon Schwerverletzte	91	96	5	5,49%	↑
davon Leichtverletzte	451	519	68	15,08%	↑↑
männlich	303	363	60	19,80%	↑↑
weiblich	241	259	18	7,47%	↑
divers		0	0	-	

2.6.4 Altersgruppe 65 – 74

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligten der Altersgruppe 65 – 74 ist erneut gestiegen. Dabei stieg auch die Zahl der Verunglückten, sechs Menschen kamen bei den Unfällen ums Leben.

65 - 74 Jahre	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	13	32	122	1.945	42	43	29
Verunglückte	12	27	3	152	36	6	20
davon Getötete	0	2	0	1	2	1	0
davon Schwerverletzte	3	7	1	42	14	3	5
davon Leichtverletzte	9	18	2	109	20	2	15
männlich	12	23	3	74	24	3	7
weiblich	0	4	0	78	12	3	13
divers	0	0	0	0	0	0	0

65 - 74 Jahre	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	1.972	2.209	237	12,02%	↑↑
Verunglückte	202	256	54	26,73%	↑↑
davon Getötete	4	6	2	50,00%	↑↑
davon Schwerverletzte	48	75	27	56,25%	↑↑
davon Leichtverletzte	150	175	25	16,67%	↑↑
männlich	124	146	22	17,74%	↑↑
weiblich	78	110	32	41,03%	↑↑
divers		0	0	-	□

2.6.5 Altersgruppe 75plus

Die Anzahl der Gesamtunfälle in der Altersgruppe 75plus ist um 11,38% steigend. Leider starben 2022 acht Menschen. Damit erhöhte sich die Zahl der Getöteten um eins. Die Zahl der Schwerverletzten stieg um 47,73%.

75 Jahre und älter	Unfallbeteiligte (Fahrer und verletzte Mitfahrer von)						Fußgänger
	Mofa	Krad	Lkw	Pkw	Fahrrad	Andere	
Anzahl der Unfälle	2	1	13	1.493	19	14	50
Verunglückte	2	1	0	115	17	5	46
davon Getötete	0	0	0	3	1	0	4
davon Schwerverletzte	1	1	0	34	5	2	22
davon Leichtverletzte	1	0	0	78	11	3	20
männlich	2	1	0	54	13	4	20
weiblich	0	0	0	61	4	1	26
divers	0	0	0	0	0	0	0

75 Jahre und älter	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	1.424	1.586	162	11,38%	↑↑
Verunglückte	194	186	-8	-4,12%	↘
davon Getötete	7	8	1	14,29%	↑↑
davon Schwerverletzte	44	65	21	47,73%	↑↑
davon Leichtverletzte	143	113	-30	-20,98%	↓↓
männlich	110	94	-16	-14,55%	↓↓
weiblich	84	92	8	9,52%	↑
divers		0	0	-	

2.7 Verkehrsbeteiligungen

2.7.1 Fußgänger

Auch in diesem Bereich stiegen die Unfallzahlen. Sechs Fußgänger kamen in 2022 im Straßenverkehr ums Leben.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Altersangabe
Anzahl der Unfälle	48	14	23	183	29	50	108
Verunglückte	45	15	22	118	20	46	5
davon Getötete	0	0	1	1	0	4	0
davon Schwerverletzte	15	4	5	22	5	22	0
davon Leichtverletzte	30	11	16	95	15	20	5
männlich	29	7	12	55	7	20	2
weiblich	16	8	10	63	13	26	3
divers	0	0	0	0	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	2	12	0	0	0
Ablenkung (05 - 06)	1	1	2	0	0	0	2
Falsches Verhalten der Fußgänger (60 - 69)	1	1	2	0	0	0	2
Sonstige	32	6	15	65	9	9	28

	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	427	450	23	5,39%	↑
Verunglückte	215	271	56	26,05%	↑↑
davon Getötete	2	6	4	200,00%	↑↑
davon Schwerverletzte	54	73	19	35,19%	↑↑
davon Leichtverletzte	159	192	33	20,75%	↑↑
männlich	126	132	6	4,76%	↗
weiblich	89	139	50	56,18%	↑↑
divers		0	0	-	
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	17	14	-3	-17,65%	↓↓
Ablenkung (05 - 06)		6	6	-	
Falsches Verhalten der Fußgänger (60 - 69)	148	164	16	10,81%	↑↑
Sonstige	0	0	0	0,00%	→

2.7.2 Fahrräder

Trotz steigender Gesamtunfallzahlen im Jahr 2022 ist die Anzahl der getöteten Radfahrer unverändert bei eins geblieben.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	49	33	39	230	24	12	30
Verunglückte	37	29	31	186	22	11	1
davon Getötete	0	0	0	1	0	0	0
davon Schwerverletzte	5	3	3	40	12	2	0
davon Leichtverletzte	32	26	28	145	10	9	1
männlich	30	20	20	141	15	8	0
weiblich	7	9	11	45	7	3	1
divers	0	0	0	0	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	3	27	2	1	0
Ablenkung (05 - 06)	0	1	0	4	0	0	2
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	7	8	8	38	1	0	7
Geschwindigkeit (12 - 13)	3	2	4	12	5	1	0
Abstand (14 - 15)	1	2	1	2	1	1	2
Überholen (16 - 23)	0	0	1	7	0	0	1
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	3	4	3	15	0	4	0
Abbiegen (34 - 35)	2	4	1	4	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	1	1	0	2	0	0	2
Sonstige	21	9	10	44	5	3	16

	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	380	406	26	6,84%	↑
Verunglückte	263	317	54	20,53%	↑↑
davon Getötete	1	1	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	50	65	15	30,00%	↑↑
davon Leichtverletzte	212	251	39	18,40%	↑↑
männlich	189	234	45	23,81%	↑↑
weiblich	74	83	9	12,16%	↑↑
divers		0	0	-	
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	35	33	-2	-5,71%	↓
Ablenkung (05 - 06)		7	7	-	
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	72	69	-3	-4,17%	↘
Geschwindigkeit (12 - 13)	13	27	14	107,69%	↑↑
Abstand (14 - 15)	11	10	-1	-9,09%	↓
Überholen (16 - 23)	6	9	3	50,00%	↑↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	31	29	-2	-6,45%	↓
Abbiegen (34 -35)	5	11	6	120,00%	↑↑
Technische Mängel (50 - 55)	4	6	2	50,00%	↑↑
Sonstige	117	108	-9	-7,69%	↓

2.7.3 Pedelecs (Fahrräder mit Elektromotor bis 25 km/h)

Pedelecs erfreuen sich weiterhin zunehmender Beliebtheit. Es kam auch hier zu einem leichten Anstieg. Die Zahl der Verunglückten stieg ebenfalls. Darunter sind mit sechs getöteten Personen, drei Todesopfer mehr als im Jahr 2021 zu beklagen.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	5	1	8	107	18	7	2
Verunglückte	4	1	7	90	14	6	1
davon Getötete	0	0	0	3	2	1	0
davon Schwerverletzte	1	1	2	17	2	3	0
davon Leichtverletzte	3	0	5	70	10	2	1
männlich	2	1	4	58	9	5	0
weiblich	2	0	3	32	5	1	1
divers	0	0	0	0	0	0	0
Unfallursachen (Klammer- werte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	13	0	0	0
Ablenkung (05 - 06)	0	0	0	0	0	0	0
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	0	1	0	11	3	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	1	10	1	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	1	1	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	2	1	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	1	0	1	5	1	0	1
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	3	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	3	0	3	18	5	5	1

	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	125	146	21	16,80%	↑↑
Verunglückte	104	123	19	18,27%	↑↑
davon Getötete	3	6	3	100,00%	↑↑
davon Schwerverletzte	24	26	2	8,33%	↑
davon Leichtverletzte	77	91	14	18,18%	↑↑
männlich	59	79	20	33,90%	↑↑
weiblich	45	44	-1	-2,22%	↓
divers		0	0	-	
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	10	13	3	30,00%	↑↑
Ablenkung (05 - 06)		0	0	-	
Falsche Fahrbahnbenutzung (08 - 11)	18	15	-3	-16,67%	↓↓
Geschwindigkeit (12 - 13)	12	12	0	0,00%	→
Abstand (14 - 15)	3	2	-1	-33,33%	↓↓
Überholen (16 - 23)	0	3	3	0,00%	↑↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	11	9	-2	-18,18%	↓↓
Abbiegen (34 - 35)	3	3	0	0,00%	→
				-	↓↓
Technische Mängel (50 - 55)	1	0	-1	100,00%	↓↓
Sonstige	31	35	4	12,90%	↑↑

2.7.4 Motorisierte Zweiräder

Die Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern sind gering angestiegen. Die Zahl der Todesopfer sank um eins. Die Zahl der Schwerverletzten verringerte sich um 26 Personen.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	7	81	82	322	47	5	20
Verunglückte	5	64	63	253	40	4	0
davon Getötete	0	0	0	5	2	0	0
davon Schwerverletzte	3	14	17	70	11	3	0
davon Leichtverletzte	2	50	46	178	27	1	0
männlich	3	49	54	210	36	4	0
weiblich	2	15	9	43	4	0	0
divers	0	0	0	0	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	2	5	39	2	1	0
Ablenkung (05 - 06)	0	1	0	0	2	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	16	14	64	7	1	0
Abstand (14 - 15)	0	6	10	20	5	1	3
Überholen (16 - 23)	0	4	4	24	0	1	2
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	1	5	1	6	1	0	0
Abbiegen (34 -35)	1	1	2	6	3	0	2
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfah- ren (36-37)	0	1	1	4	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	1	1	2	0	0	0
Sonstige	2	26	22	74	13	1	11

	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	509	554	45	8,84%	↑
Verunglückte	373	429	56	15,01%	↑↑
davon Getötete	8	7	-1	-12,50%	↓↓
davon Schwerverletzte	144	118	-26	-18,06%	↓↓
davon Leichtverletzte	221	304	83	37,56%	↑↑
männlich	309	356	47	15,21%	↑↑
weiblich	64	73	9	14,06%	↑↑
divers		0	0	-	
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	29	49	20	68,97%	↑↑
Ablenkung (05 - 06)		3	3	-	□
Geschwindigkeit (12 - 13)	86	102	16	18,60%	↑↑
Abstand (14 - 15)	40	45	5	12,50%	↑↑
Überholen (16 - 23)	16	35	19	118,75%	↑↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	11	14	3	27,27%	↑↑
Abbiegen (34 - 35)	10	15	5	50,00%	↑↑
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	2	6	4	200,00%	↑↑
Technische Mängel (50 - 55)	6	4	-2	-33,33%	↓↓
Sonstige	93	149	56	60,22%	↑↑

2.7.4.1 Mofa und FmH

Die Unfallzahlen stiegen in 2022 auch in dieser Kategorie leicht an. Die Zahl der Getöteten ist unverändert bei eins. Sechs Menschen mehr wurden schwerverletzt.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	28	9	73	13	2	2
Verunglückte	0	26	8	52	12	2	0
davon Getötete	0	0	0	1	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	4	1	12	3	1	0
davon Leichtverletzte	0	22	7	39	9	1	0
männlich	0	21	8	43	12	2	0
weiblich	0	5	0	9	0	0	0
divers	0	0	0	0	0	0	0
Unfallursachen (Klammer- werte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	2	0	19	1	1	0
Ablenkung (05 - 06)	0	1	0	0	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	2	0	9	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	4	0	1	1	1	0
Überholen (16 - 23)	0	2	0	2	0	0	1
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	1	0	3	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	1	0	1	3	0	1
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfah- ren (36-37)	0	0	1	1	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	1	0	0	0
Sonstige	0	6	2	17	5	0	0

	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	115	127	12	10,43%	↑↑
Verunglückte	69	100	31	44,93%	↑↑
davon Getötete	1	1	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	15	21	6	40,00%	↑↑
davon Leichtverletzte	53	78	25	47,17%	↑↑
männlich	59	86	27	45,76%	↑↑
weiblich	10	14	4	40,00%	↑↑
divers		0	0	-	
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	20	23	3	15,00%	↑↑
Ablenkung (05 - 06)		1	1	-	□
Geschwindigkeit (12 - 13)	19	11	-8	-42,11%	↓↓
Abstand (14 - 15)	8	7	-1	-12,50%	↓↓
Überholen (16 - 23)	0	5	5	0,00%	↑↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	6	4	-2	-33,33%	↓↓
Abbiegen (34 -35)	4	6	2	50,00%	↑↑
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	2	2	0	0,00%	→
Technische Mängel (50 - 55)	3	1	-2	-66,67%	↓↓
Sonstige	23	30	7	30,43%	↑↑

2.7.4.2 S-Pedelecs (Fahrrad mit Elektromotor bis 45 km/h)

Die Anzahl der Unfälle mit sog. S-Pedelecs ist gesunken und weiterhin gibt es keine Getöteten in dieser Kategorie. Lediglich eine Person wurde schwerverletzt.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	0	0	1	1	0	0
Verunglückte	0	0	0	1	1	0	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	0	1	0	0
davon Leichtverletzte	0	0	0	1	0	0	0
männlich	0	0	0	1	1	0	0
weiblich	0	0	0	0	0	0	0
divers	0	0	0	0	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0	0	0	0
Ablenkung (05 - 06)	0	0	0	0	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	0	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	0	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	0	0	0	0
Abbiegen (34 -35)	0	0	0	0	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfah- ren (36-37)	0	0	0	0	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	0	0	0	0	0

	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	3	2	-1	-33,33%	↓↓
Verunglückte	3	2	-1	-33,33%	↓↓
davon Getötete	0	0	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	0	1	1	0,00%	↑↑
davon Leichtverletzte	3	1	-2	-66,67%	↓↓
männlich	2	2	0	0,00%	→
weiblich	1	0	-1	-100,00%	↓↓
divers		0	0	-	
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0,00%	→
Ablenkung (05 - 06)		0	0	-	
Geschwindigkeit (12 - 13)	1	0	-1	-100,00%	↓↓
Abstand (14 - 15)	1	0	-1	-100,00%	↓↓
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0,00%	→
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	0,00%	→
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0,00%	→
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0,00%	→
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0,00%	→
Sonstige	1	0	-1	-100,00%	↓↓

2.7.4.3 Motorisierte Zweiräder bis 125 ccm

Im fünften Jahr in Folge sind keine Unfälle mit Getöteten in dieser Kategorie zu beklagen. Die Zahl der Schwerverletzten sank Vergleich zum Vorjahr um 20,00%. Dies trotz steigender Gesamtunfallzahlen.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	30	10	29	7	1	3
Verunglückte	0	21	7	23	4	1	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	7	3	5	0	1	0
davon Leichtverletzte	0	14	4	18	4	0	0
männlich	0	16	6	21	4	1	0
weiblich	0	5	1	2	0	0	0
divers	0	0	0	0	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	3	0	0	0
Ablenkung (05 - 06)	0	0	0	0	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	11	1	1	1	0	0
Abstand (14 - 15)	0	2	2	4	0	0	1
Überholen (16 - 23)	0	1	1	3	0	1	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	0	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	1	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	1	0	0	0	0	0
Sonstige	0	10	0	7	2	0	0

	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	67	78	11	16,42%	↑↑
Verunglückte	56	56	0	0,00%	→
davon Getötete	0	0	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	20	16	-4	-20,00%	↓↓
davon Leichtverletzte	36	40	4	11,11%	↑↑
männlich	44	48	4	9,09%	↑
weiblich	12	8	-4	-33,33%	↓↓
divers		0	0	-	
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	2	3	1	50,00%	↑↑
Ablenkung (05 - 06)		0	0	-	
Geschwindigkeit (12 - 13)	15	14	-1	-6,67%	↓
Abstand (14 - 15)	7	9	2	28,57%	↑↑
Überholen (16 - 23)	3	6	3	100,00%	↑↑
				-	
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	3	0	-3	100,00%	↓↓
				-	
Abbiegen (34 - 35)	1	0	-1	100,00%	↓↓
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	1	1	0,00%	↑↑
Technische Mängel (50 - 55)	1	1	0	0,00%	→
Sonstige	13	19	6	46,15%	↑↑

2.7.4.4 Motorisierte Zweiräder über 125 ccm

Die Unfallzahlen in diesem Segment sind leicht gestiegen. Unglücklicherweise hat sich die Zahl der Getöteten von drei auf sechs verdoppelt. Auch im Jahr 2022 wurden hessenweit in diesem Bereich verstärkte Kontrolltätigkeiten durchgeführt. Ein leichter Rückgang der schwerverletzten Personen ist zu verzeichnen.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	1	10	47	192	25	0	4
Verunglückte	1	7	34	154	23	0	0
davon Getötete	0	0	0	4	2	0	0
davon Schwerverletzte	0	2	12	49	7	0	0
davon Leichtverletzte	1	5	22	101	14	0	0
männlich	0	7	31	129	19	0	0
weiblich	1	0	3	25	4	0	0
divers	0	0	0	0	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	2	9	1	0	0
Ablenkung (05 - 06)	0	0	0	0	2	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	3	13	53	6	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	8	15	4	0	1
Überholen (16 - 23)	0	1	3	17	0	0	1
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	2	1	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	1	4	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	1	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	1	1	0	0	0
Sonstige	0	2	10	37	5	0	2

	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	251	275	24	9,56%	↑
Verunglückte	192	219	27	14,06%	↑↑
davon Getötete	3	6	3	100,00%	↑↑
davon Schwerverletzte	76	70	-6	-7,89%	↓
davon Leichtverletzte	113	143	30	26,55%	↑↑
männlich	168	186	18	10,71%	↑↑
weiblich	24	33	9	37,50%	↑↑
divers		0	0	-	
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	7	12	5	71,43%	↑↑
Ablenkung (05 - 06)		2	2	-	
Geschwindigkeit (12 - 13)	51	75	24	47,06%	↑↑
Abstand (14 - 15)	24	28	4	16,67%	↑↑
Überholen (16 - 23)	13	22	9	69,23%	↑↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	2	3	1	50,00%	↑↑
Abbiegen (34 - 35)	5	5	0	0,00%	→
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	1	1	0,00%	↑↑
Technische Mängel (50 - 55)	2	2	0	0,00%	→
Sonstige	56	56	0	0,00%	→

2.7.4.5 Elektrokleinstfahrzeuge

Um die immer stärker genutzten E-Scooter besser statistisch erfassen zu können, wurde die Kategorie „Elektrokleinstfahrzeuge“, worunter auch die E-Scooter zu subsumieren sind, in der Statistik separat ausgewiesen. Ein Vergleich zum Vorjahr entfällt daher. Es kam insgesamt zu 74 Unfällen im Jahr 2022.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Altersangabe
Anzahl der Unfälle	6	13	16	28	1	2	11
Verunglückte	4	10	14	23	0	1	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	3	1	1	4	0	1	0
davon Leichtverletzte	1	9	13	19	0	0	0
männlich	3	5	9	16	0	1	0
weiblich	1	5	5	7	0	0	0
divers	0	0	0	0	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	3	8	0	0	0
Ablenkung (05 - 06)	0	0	0	0	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	1	0	1	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	0	0	0	1
Überholen (16 - 23)	0	0	0	2	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	1	4	1	1	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	1	0	1	1	0	0	1
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	1	0	1	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	2	8	10	13	1	1	9

	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Veränderungen		Trend
Gesamtunfälle		74	74	-	
Verunglückte		52	52	-	
davon Getötete		0	0	-	
davon Schwerverletzte		10	10	-	
davon Leichtverletzte		42	42	-	
männlich		34	34	-	
weiblich		18	18	-	
divers		0	0	-	
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)		11	11	-	
Ablenkung (05 - 06)		0	0	-	
Geschwindigkeit (12 - 13)		2	2	-	
Abstand (14 - 15)		1	1	-	
Überholen (16 - 23)		2	2	-	
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)		7	7	-	
Abbiegen (34 - 35)		4	4	-	
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)		2	2	-	
Technische Mängel (50 - 55)		0	0	-	
Sonstige		44	44	-	

2.7.5 Pkw

Die Gesamtunfallzahlen sind nur geringfügig um 4,29 % gestiegen. Erfreulicherweise gab es sieben getötete Personen weniger als im Vorjahr.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	74	62	3.340	13.861	1.945	1.493	1.202
Verunglückte	88	58	467	1.311	152	115	3
davon Getötete	0	0	4	3	1	3	0
davon Schwerverletzte	18	12	62	208	42	34	0
davon Leichtverletzte	70	46	401	1.100	109	78	3
männlich	43	24	245	699	74	54	1
weiblich	45	34	222	611	78	61	2
divers	0	0	0	0	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	92	381	36	46	1
Ablenkung (05-06)	0	0	39	152	15	18	2
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	5	338	727	46	24	36
Abstand (14 - 15)	0	2	282	935	100	108	137
Überholen (16 - 23)	0	0	47	240	55	24	55
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	1	147	537	100	131	19
Abbiegen (34 - 35)	0	0	74	275	52	43	8
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	2	240	1.198	259	278	161
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	21	49	3	5	2
Sonstige	5	4	542	2.289	439	495	410

	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	16.800	17.520	720	4,29%	↗
Verunglückte	2.113	2.041	-72	-3,41%	↘
davon Getötete	23	16	-7	-30,43%	↘↘
davon Schwerverletzte	385	337	-48	-12,47%	↘↘
davon Leichtverletzte	1.705	1.688	-17	-1,00%	↘
männlich	1.111	1.023	-88	-7,92%	↘
weiblich	1.002	1.018	16	1,60%	↗
divers					
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	525	556	31	5,90%	↑
Ablenkung (05 - 06)		226	226	-	
Geschwindigkeit (12 - 13)	1.237	1.176	-61	-4,93%	↘
Abstand (14 - 15)	1.557	1.564	7	0,45%	↗
Überholen (16 - 23)	374	421	47	12,57%	↗↗
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	1.089	935	-154	-14,14%	↘↘
Abbiegen (34 - 35)	411	452	41	9,98%	↑
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	2.071	2.138	67	3,24%	↗
Technische Mängel (50 - 55)	113	80	-33	-29,20%	↘↘
Sonstige	3.934	4.184	250	6,35%	↑

2.7.6 Lkw

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Lkw ist im Verkehrsjahr 2022 gesunken. Einen Anstieg gab es bei den verunglückten Personen. Drei Menschen mehr als im Vorjahr verloren ihr Leben. Die Zahl der Schwerverletzten sank von 31 auf 28.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	0	0	233	2.441	122	13	376
Verunglückte	0	0	22	98	3	0	0
davon Getötete	0	0	1	3	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	6	21	1	0	0
davon Leichtverletzte	0	0	15	74	2	0	0
männlich	0	0	21	91	3	0	0
weiblich	0	0	1	7	0	0	0
divers	0	0	0	0	0	0	0
Verunglückte bei Lkw-Unfällen (inkl. Unfallgegner)	9	7	66	252	26	12	0
davon Getötete	0	0	3	3	1	0	0
davon Schwerverletzte	0	1	18	48	11	4	0
davon Leichtverletzte	9	6	45	201	14	8	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	1	39	0	0	0
Ablenkung (05 - 06)	0	0	5	52	7	1	5
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	20	92	4	0	8
Abstand (14 - 15)	0	0	34	266	17	1	30
Überholen (16 - 23)	0	0	4	68	7	0	32
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	8	62	3	3	5
Abbiegen (34 - 35)	0	0	2	83	3	0	8
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	42	377	11	1	47
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	2	68	4	0	7
Sonstige	0	0	75	859	43	7	170

	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	3.050	3.016	-34	-1,11%	↘
Verunglückte	109	123	14	12,84%	↑↑
davon Getötete	1	4	3	300,00%	↑↑
davon Schwerverletzte	31	28	-3	-9,68%	↘
davon Leichtverletzte	77	91	14	18,18%	↑↑
männlich	104	115	11	10,58%	↑↑
weiblich	5	8	3	60,00%	↑↑
divers		0	0	-	
Verunglückte bei Lkw-Unfällen (inkl. Unfallgegner)	319	372	53	16,61%	↑↑
davon Getötete	4	7	3	75,00%	↑↑
davon Schwerverletzte	71	82	11	15,49%	↑↑
davon Leichtverletzte	244	283	39	15,98%	↑↑
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	33	40	7	21,21%	↑↑
Ablenkung (05 - 06)		70	70	-	
Geschwindigkeit (12 - 13)	116	124	8	6,90%	↑
Abstand (14 - 15)	441	348	-93	-21,09%	↘↘
Überholen (16 - 23)	89	111	22	24,72%	↑↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	101	81	-20	-19,80%	↘↘
Abbiegen (34 - 35)	97	96	-1	-1,03%	↘
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	495	478	-17	-3,43%	↘
Technische Mängel (50 - 55)	66	81	15	22,73%	↑↑
Sonstige	1.152	1.154	2	0,17%	↗

2.7.7 Kraftomnibusse

Auch hier weist die Statistik eine Steigerung des Unfallgeschehens aus. Wie bereits im Vorjahr, wurden keine Personen getötet. Die Anzahl der Schwerverletzten ist mit zwei gleichbleibend.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	9	5	12	247	20	1	10
Verunglückte	10	10	2	16	1	0	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	2	0	0	0	0	0	0
davon Leichtverletzte	8	10	2	16	1	0	0
männlich	2	4	2	9	0	0	0
weiblich	8	6	0	7	1	0	0
divers	0	0	0	0	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	1	0	0	0
Ablenkung (05 - 06)	0	0	0	1	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	0	5	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	21	3	0	2
Überholen (16 - 23)	0	0	0	5	1	0	1
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	13	2	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	15	2	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	1	13	2	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	1	0	0	0
Sonstige	0	0	5	100	5	0	5

	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	246	287	41	16,67%	↑↑
Verunglückte	27	39	12	44,44%	↑↑
davon Getötete	0	0	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	2	2	0	0,00%	→
davon Leichtverletzte	25	37	12	48,00%	↑↑
männlich	9	17	8	88,89%	↑↑
weiblich	18	22	4	22,22%	↑↑
divers		0	0	-	
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	2	1	-1	-50,00%	↓↓
Ablenkung (05 - 06)		1	1	-	
Geschwindigkeit (12 - 13)	8	5	-3	-37,50%	↓↓
Abstand (14 - 15)	22	26	4	18,18%	↑↑
Überholen (16 - 23)	1	7	6	600,00%	↑↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	5	15	10	200,00%	↑↑
Abbiegen (34 - 35)	14	17	3	21,43%	↑↑
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	16	16	0	0,00%	→
Technische Mängel (50 - 55)	1	1	0	0,00%	→
Sonstige	70	115	45	64,29%	↑↑

2.7.8 Schienenfahrzeuge

Im nun neunten Jahr in Folge kam niemand bei einem Verkehrsunfall mit Schienenfahrzeugen zu Tode, allerdings stieg die Gesamtzahl der Verunglückten von 15 auf 25. Von dieser Statistik werden nur Personen erfasst, die innerhalb des Schienenfahrzeuges getötet oder verletzt wurden.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Altersangabe
Anzahl der Unfälle	1	1	4	47	1	1	0
Verunglückte	1	4	2	16	1	1	0
davon Getötete	0	0	0	0	0	0	0
davon Schwerverletzte	0	0	0	0	0	0	0
davon Leichtverletzte	1	4	2	16	1	1	0
männlich	1	4	1	13	0	0	0
weiblich	0	0	1	3	1	1	0
divers	0	0	0	0	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0	0	0	0
Ablenkung (05 - 06)	0	0	0	0	0	0	0
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	0	1	0	0	0	0
Abstand (14 - 15)	0	0	0	2	0	0	0
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0	0	0	0
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	1	0	0	0
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0	0	0	0
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0	0	0	0
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	0	0	1	8	0	0	0

	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	54	50	-4	-7,41%	↓
Verunglückte	15	25	10	66,67%	↑↑
davon Getötete	0	0	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	0	0	0	0,00%	→
davon Leichtverletzte	15	25	10	66,67%	↑↑
männlich	9	19	10	111,11%	↑↑
weiblich	6	6	0	0,00%	→
divers		0	0	-	
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	0,00%	→
Ablenkung (05 - 06)		0	0	-	
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	1	1	0,00%	↑↑
Abstand (14 - 15)	2	2	0	0,00%	→
Überholen (16 - 23)	0	0	0	0,00%	→
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	1	1	0	0,00%	→
Abbiegen (34 - 35)	0	0	0	0,00%	→
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	0	0	0	0,00%	→
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	0	0,00%	→
Sonstige	9	9	0	0,00%	→

2.7.9 Sonstige Fahrzeuge

Zu den sonstigen Fahrzeugen zählen beispielsweise Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge, unbekannte Fahrzeuge bei Verkehrsunfallflucht, sonstige nicht separat aufgeführte Fahrzeuge. Entsprechend dem Gesamttrend ist hier ebenfalls eine leichte Steigerung des Unfallgeschehens zu verzeichnen.

	unter 14 Jahre	14 - 17 Jahre	18 - 24 Jahre	25 - 64 Jahre	65 - 74 Jahre	75 Jahre und älter	ohne Alters- angabe
Anzahl der Unfälle	2	1	51	210	20	10	2.260
Verunglückte	3	1	6	20	3	3	0
davon Getötete	0	0	1	1	1	0	0
davon Schwerverletzte	0	1	1	5	2	1	0
davon Leichtverletzte	3	0	4	14	0	2	0
männlich	2	1	4	15	2	3	0
weiblich	1	0	2	5	1	0	0
divers	0	0	0	0	0	0	0
Unfallursachen (Klammerwerte)							
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	0	0	0	5	0	0	0
Ablenkung (05 - 06)	0	0	1	1	0	0	8
Geschwindigkeit (12 - 13)	0	1	4	10	2	0	33
Abstand (14 - 15)	1	0	2	10	1	1	142
Überholen (16 - 23)	0	0	3	3	1	0	31
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	0	0	0	5	0	0	18
Abbiegen (34 - 35)	0	0	3	9	1	0	20
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfah- ren (36-37)	0	0	7	27	1	0	242
Technische Mängel (50 - 55)	0	0	1	4	1	2	16
Sonstige	1	0	17	86	11	4	1.764

	Gesamt 2021	Gesamt 2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	2.336	2.541	205	8,78%	↑
Verunglückte	23	36	13	56,52%	↑↑
davon Getötete	1	3	2	200,00%	↑↑
davon Schwerverletzte	9	10	1	11,11%	↑↑
davon Leichtverletzte	13	23	10	76,92%	↑↑
männlich	18	27	9	50,00%	↑↑
weiblich	5	9	4	80,00%	↑↑
divers		0	0	-	
Unfallursachen (Klammerwerte)					
Verkehrstüchtigkeit (01 - 04)	5	5	0	0,00%	→
Ablenkung (05 - 06)		10	10	-	
Geschwindigkeit (12 - 13)	51	50	-1	-1,96%	↓
Abstand (14 - 15)	170	157	-13	-7,65%	↓
Überholen (16 - 23)	30	38	8	26,67%	↑↑
Vorfahrt, Vorrang (27 - 33)	23	23	0	0,00%	→
Abbiegen (34 - 35)	25	33	8	32,00%	↑↑
Wenden/Rückwärts-/Ein-, Anfahren (36-37)	299	277	-22	-7,36%	↓
Technische Mängel (50 - 55)	16	24	8	50,00%	↑↑
Sonstige	1.677	1.883	206	12,28%	↑↑

2.8 Ausgewählte Unfallursachen

2.8.1 Alkohol und / oder andere berauschende Mittel

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss und/oder dem Einfluss anderer berauschender Mittel ist ebenfalls wieder gestiegen, damit einhergehend leider auch die Zahl der Verunglückten. Fünf Person wurde in diesem Zusammenhang getötet. Im Vorjahr gab es nur ein Todesopfer zu beklagen.

	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtunfälle	501	534	425	489	518
VU mit Personenschaden	199	167	139	169	217
Kategorie 1	4	1	0	1	5
Kategorie 2	56	53	47	43	65
Kategorie 3	139	113	92	125	147
Verunglückte	245	224	183	218	264
davon Getötete	5	1	0	1	5
davon Schwerverletzte	65	68	54	53	73
davon Leichtverletzte	175	155	129	164	186
VU mit Sachschaden	302	367	286	320	301

	unter Alkohol 2022	unter ber. Mittel 2022	Mischkonsum 2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	442	44	33	29	5,93%	↑
VU mit Personenschaden	188	14	16	48	28,40%	↑↑↑
Kategorie 1	5	0	0	4	400,00%	↑↑↑
Kategorie 2	53	6	6	22	51,16%	↑↑↑
Kategorie 3	130	8	10	22	17,60%	↑↑↑
Verunglückte	227	20	18	46	21,10%	↑↑↑
davon Getötete	5	0	0	4	400,00%	↑↑↑
davon Schwerverletzte	59	8	6	20	37,74%	↑↑↑
davon Leichtverletzte	163	12	12	22	13,41%	↑↑↑
VU mit Sachschaden	254	30	17	-19	-5,94%	↓

2.8.2 Geschwindigkeit

Die Unfallursache Geschwindigkeit ist auch im Jahr 2022 weiter gesunken, wenn auch nur marginal um -1,52%. Dabei wurden zwei Tote weniger gezählt als im vergangenen Jahr. Auch die Zahl der Schwerverletzten reduzierte sich.

	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	1.582	1.776	1.560	1.513	1.490	-23	-1,52%	↘
VU mit Personenschaden	545	568	541	454	512	58	12,78%	↗↗
Kategorie 1	13	12	17	9	11	2	22,22%	↗↗
Kategorie 2	159	203	190	156	147	-9	-5,77%	↘
Kategorie 3	373	353	334	289	354	65	22,49%	↗↗
Verunglückte	744	763	720	596	654	58	9,73%	↗
davon Getötete	14	13	17	13	11	-2	-15,38%	↘↘
davon Schwerverletzte	201	252	255	190	178	-12	-6,32%	↘
davon Leichtverletzte	529	498	448	393	465	72	18,32%	↗↗
VU mit Sachschaden	1.037	1.208	1.019	1.059	978	-81	-7,65%	↘

2.8.3 Abstand

Die abstandsbedingten Verkehrsunfälle haben um 87 Unfälle abgenommen. Die Zahl der Getöteten sank von zwei auf eins. Bei den Schwerverletzten gab es einen Anstieg um 16,98 %.

	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	2.109	2.491	1.883	2.159	2.072	-87	-4,03%	↘
VU mit Personenschaden	533	538	401	427	433	6	1,41%	↗
Kategorie 1	3	2	0	2	1	-1	-50,00%	↘↘
Kategorie 2	62	68	60	45	48	3	6,67%	↗
Kategorie 3	468	468	341	380	384	4	1,05%	↗
Verunglückte	810	810	583	592	637	45	7,60%	↗
davon Getötete	3	2	0	2	1	-1	-50,00%	↘↘
davon Schwerverletzte	81	82	67	53	62	9	16,98%	↗↗
davon Leichtverletzte	726	726	516	537	574	37	6,89%	↗
VU mit Sachschaden	1.576	1.953	1.482	1.732	1.639	-93	-5,37%	↘

2.8.4 Wildunfälle

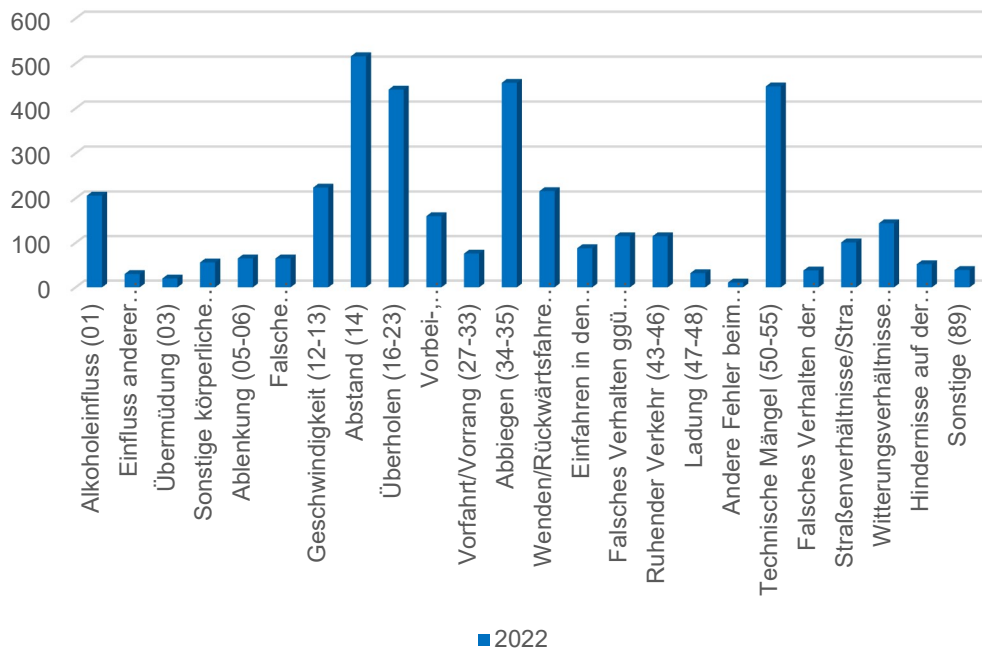
Auch im Jahr 2022 ist die Zahl der Wildunfälle erneut gesunken. Es wurden 537 Unfälle weniger registriert. Dies entspricht einem Rückgang von -10,89 %. Die Zahl der verunglückten Personen ging noch deutlicher um -18,42 % zurück. Der Anteil der Wildunfälle am Gesamtunfallaufkommen beträgt derzeit 22,07%.

	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Gesamtunfälle	4.716	5.042	4.681	4.930	4.393	-537	-10,89%	↓↓
VU mit Personenschaden	39	31	49	31	26	-5	-16,13%	↓↓
Kategorie 1	0	0	1	0	0	0	0,00%	→
Kategorie 2	7	6	7	4	4	0	0,00%	→
Kategorie 3	32	25	41	27	22	-5	-18,52%	↓↓
Verunglückte	44	39	56	38	31	-7	-18,42%	↓↓
davon Getötete	0	0	1	0	0	0	0,00%	→
davon Schwerverletzte	7	6	12	5	4	-1	-20,00%	↓↓
davon Leichtverletzte	37	33	43	33	27	-6	-18,18%	↓↓
VU mit Sachschaden	4.677	5.011	4.632	4.899	4.367	-532	-10,86%	↓↓

2.8.5 Ursachen bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden

	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderungen zum Vorjahr		Trend
Alkoholeinfluss (01)	177	145	123	153	206	53	34,64%	↑↑↑
Einfluss anderer berauschender Mittel (02)	34	34	25	28	30	2	7,14%	↑
Übermüdung (03)	12	24	13	9	20	11	122,22%	↑↑↑
Sonstige körperliche oder geistige Mängel (04)	62	51	39	53	56	3	5,66%	↑
Ablenkung (05-06)					65	65	-	
Falsche Straßenbenutzung (08-11)	186	267	253	220	224	4	1,82%	↗
Geschwindigkeit (12-13)	545	572	544	456	516	60	13,16%	↑↑↑
Abstand (14)	533	558	412	443	442	-1	-0,23%	↘
Überholen (16-23)	142	131	116	129	160	31	24,03%	↑↑↑
Vorbei-, Nebeneinanderfahren (24-26)	69	95	70	61	76	15	24,59%	↑↑↑
Vorfahrt/Vorrang (27-33)	532	607	512	493	457	-36	-7,30%	↘
Abbiegen (34-35)	214	223	201	163	216	53	32,52%	↑↑↑
Wenden/Rückwärtsfahren (36)	109	106	87	87	88	1	1,15%	↗
Einfahren in den fließenden Verkehr (37)	127	110	99	102	115	13	12,75%	↑↑↑
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern (38-42)	119	119	74	96	115	19	19,79%	↑↑↑
Ruhender Verkehr (43-46)	23	25	18	26	32	6	23,08%	↑↑↑
Ladung (47-48)	5	12	4	9	11	2	22,22%	↑↑↑
Andere Fehler beim Fahrzeugführer (49)	657	397	304	369	449	80	21,68%	↑↑↑
Technische Mängel (50-55)	43	45	41	37	38	1	2,70%	↗
Falsches Verhalten der Fußgänger (60-69)	126	116	89	86	101	15	17,44%	↑↑↑
Straßenverhältnisse/Straßenzustand (70-79, 90)	150	120	106	133	144	11	8,27%	↑
Witterungsverhältnisse (80-84)	69	74	51	45	52	7	15,56%	↑↑↑
Hindernisse auf der Fahrbahn (85-88)	62	59	71	49	39	-10	-20,41%	↘↘
Sonstige (89)	174	115	121	100	93	-7	-7,00%	↘

Hauptunfallursachen bei schweren Verkehrsunfällen 2022



2.8.6 Unfallursachen nach Kategorien

	Gesamtfälle	VU Kategorie 1	VU Kategorie 2	VU Kategorie 3	VU Kategorie 4-6
Alkoholeinfluss (01)	477	5	60	141	271
Einfluss anderer berauschender Mittel (02)	77	0	12	18	47
Übermüdung (03)	37	1	6	13	17
Sonstige körperliche oder geistige Mängel (04)	120	1	27	28	64
Ablenkung (05-06)	323	0	15	50	258
Falsche Straßenbenutzung (08-11)	1.077	2	52	170	853
Geschwindigkeit (12-13)	1.497	11	150	355	981
Abstand (14)	2.107	1	49	392	1.665
Überholen (16-23)	624	4	45	111	464
Vorbei-, Nebeneinanderfahren (24-26)	761	0	12	64	685
Vorfahrt/Vorrang (27-33)	1.107	3	81	373	650
Abbiegen (34-35)	627	0	38	178	411
Wenden/Rückwärtsfahren (36)	2.489	1	17	70	2.401
Einfahren in den fließenden Verkehr (37)	437	0	9	106	322
Falsches Verhalten ggü. Fußgängern (38-42)	122	2	31	82	7
Ruhender Verkehr (43-46)	388	2	7	23	356
Ladung (47-48)	192	0	3	8	181
Andere Fehler beim Fahrzeugführer (49)	5.170	14	115	320	4.721
Technische Mängel (50-55)	196	2	7	29	158
Falsches Verhalten der Fußgänger (60-69)	164	5	30	66	63
Straßenverhältnisse/Straßenzustand (70-79, 90)	497	1	33	110	353
Witterungsverhältnisse (80-84)	199	0	9	43	147
Hindernisse auf der Fahrbahn (85-88)	4.667	0	10	29	4.628
Sonstige (89)	466	1	32	60	373

3. Engineering – Sichere Gestaltung des Verkehrsraums

Auch im Jahr 2022 war das Polizeipräsidium Nordhessen an verschiedenen Kommissionen und Arbeitskreisen (Verkehrsunfallkommissionen, Autobahnkommission, etc.) beteiligt. Dabei wurden in Zusammenarbeit mit den benachbarten Behörden und Institutionen der Verkehrssicherheitsarbeit vielfältige Angelegenheiten erörtert/behandelt. So wurden bei regionalen Verkehrsschauen z. B. Unfallhäufungsstellen begutachtet und gemeinsame Lösungen erarbeitet, die Sicherung von Arbeitsstellen im Straßenverkehr geplant und überwacht und Stellungnahmen zu verkehrsrechtlichen Anordnungen (Verkehrszeichen, Umleitungen, etc.) abgegeben.

4. Education – Verkehrserziehung

Das Tätigkeitsfeld der Verkehrserziehung wurde im Jahr 2022 umfassend und weitreichend bedient. Die Jugendverkehrsschulen konnten nach Beendigung der Pandemie ihre Arbeit uneingeschränkt fortsetzen und boten weiterhin auch Ferienkurse an.

Aus dem Bereich der verkehrspolizeilichen Präventionsarbeit seien hier beispielhaft die aktive Begleitung verschiedener Verkehrssicherheits-Kampagnen wie z. B. „Runter vom Gas“, „Innerortssicherheit“, „Ablenkung“, „dunkle Jahreszeit“ und erstmalig mehrere Veranstaltungen mit dem DVR zum Thema „toter Winkel“ genannt.

Auch in 2022 gab es darüberhinaus verschiedene Aktionen um die Themen Fahrradsicherheit, E-Scooter, Pedelecs, und E-Bike.

Für mobilitätseingeschränkte Personen wurde das sichere Ein- und Aussteigen im ÖPNV, die Sicherungen der v. g. Personengruppe in Kraftfahrzeuge und das sichere Handling von Rollatoren im Straßenverkehr geübt.

5. Enforcement – Verkehrsüberwachung

Durch die dauerhafte Einrichtung der EG Tuner im Jahr 2021 beim Polizeipräsidium Nordhessen wurde ein besonderes Augenmerk auf die „Poser-Tuner-Raser-Szene“ gerichtet und damit an der Verbesserung der Verkehrssicherheit gearbeitet. Durch die Arbeit der EG Tuner kam es in 98 Fällen zum Erlöschen der Betriebserlaubnis im Jahr 2022.

Weiterhin wurden die Kontrollen im Bereich der Motorradfahrenden intensiv fortgesetzt. Das landesweite Konzept wurde fortgeschrieben und kam auch im Polizeipräsidium Nordhessen zur Umsetzung. Dies sieht vermehrte Kontrollen und zum Teil auch gebündelte directionsübergreifende Aktionen in den wärmeren Monaten des Jahres von April bis Oktober vor. Fast 1.500 Motorradfahrende wurden innerhalb des Polizeipräsidiums Nordhessen in dem vorgenannten Zeitraum kontrolliert. Mehr als 300 Ordnungswidrigkeitenanzeigen und 92 Straftaten wurden angezeigt. Am häufigsten traten Geschwindigkeitsverstöße zu Tage.

Die Dienststellen des Polizeipräsidiums Nordhessen beteiligten sich darüber hinaus an europaweiten „Roadpol-Kontrollen“ und an den Kontrollmaßnahmen der Arbeitsgemeinschaft für Verkehrspolizeiliche Angelegenheiten (AG VPA) der Innenministerkonferenz.

5.1. Geschwindigkeit

5.1.1. Mobile Messtechnik

Im Kalenderjahr 2022 führten die Dienststellen des Polizeipräsidiums Nordhessen zahlreiche Geschwindigkeitskontrollen durch. Dabei kamen unterschiedliche mobile Geschwindigkeitsmessgeräte mit folgenden Ergebnissen zum Einsatz:

- 11.843 Verwarngeldanzeigen
- 2.388 Bußgeldanzeigen
- 231 Fahrverbote

Darüber hinaus wurden zusätzlich durch den Einsatz des ProVida-Fahrzeugs 191 weitere Geschwindigkeitsverstöße festgestellt.

5.1.2. Geschwindigkeitsmessanhänger

Durch den Einsatz eines Geschwindigkeitsmessanhängers an unterschiedlichen Standorten im Bereich des Polizeipräsidiums Nordhessen, wurde im vergangenen

Jahr bei über 1,3 Millionen Kraftfahrzeugen die gefahrene Geschwindigkeit überprüft. Dabei wurden 57.731 Verstöße festgestellt. 1.983 der Verstöße lagen im Bereich eines Fahrverbotes.

5.2 Folgenlose Fahrten unter dem Einfluss von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln

Die Gesamtzahl der festgestellten folgenlosen Fahrten unter dem Einfluss von Alkohol und anderen berauschenden Mitteln lag im Jahr 2022 bei 1039. Dies ergibt einen leichten Rückgang von 7,15 % zum Jahr 2021.

5.3 Güter und Personenverkehr

Im Bereich des Personen- und Güterverkehrs fanden anlassbezogen und/oder zielgerichtet statt. Die Kontrollen sind auf einem hohen qualitativen Niveau, was sich in der Beanstandungsquote von 44,99 % widerspiegelt. In 45 Fällen kam es zur Untersagungen der Weiterfahrt.